



Runde Sache: Kombi-Begutachtung

BGN checkt jetzt auch Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem (BGM) zusammen mit Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)

Mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ dokumentieren Unternehmen die hohe Qualität und den Wert, den sie der Sicherheit und Gesundheit im Betrieb beimessen. Seit vielen Jahren begutachtet die BGN auf Wunsch von Mitgliedsbetrieben ihr AMS und zeichnet sie bei positivem Prüfergebnis mit dem anerkannten Gütesiegel aus. Jetzt können Betriebe bei der AMS-Begutachtung zusätzlich ihr BGM auszeichnen lassen.

[Dr. Christa Hilmes ist Leiterin der AMS-Begutachtungsstelle der BGN.]

VON DR. CHRISTA HILMES UND
CONSTANZE NORDBRÖCK

Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit umfassen die systematische Entwicklung und Steuerung betrieblicher Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse. Ihre Potenziale bestehen darin, sichere, gesundheitsgerechte sowie zuverlässige und störungsfreie Abläufe zu ermöglichen und die Mitarbeiter zum gesundheitsfördernden Verhalten zu befähigen.

Unternehmen, die diese gemeinsamen Potenziale ausschöpfen, indem sie Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gezielt planen, systematisch organisieren und konsequent als Führungsaufgabe betreiben, haben einen Wettbewerbsvorteil. Denn

Produktivität und Qualität hängen entscheidend von der Gesundheit und Motivation der Menschen ab, die im Betrieb arbeiten.

Angebote der BGN

Die BGN bietet ihren Mitgliedsunternehmen seit Jahren Unterstützung beim Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems an. Außerdem beraten die Präventionsexperten Unternehmen zum Arbeitsschutzmanagement und führen Begutachtungen mit Vergabe des Gütesiegels „Sicher mit System“ durch.

[Constanze Nordbrock ist stellvertretende Leiterin der BGN-Abteilung Bildung und Organisationsentwicklung. Sie begutachtet BGM.]



→ Mehr Infos unter:
ams.portal.bgn.de und bgn.portal.bgn.de

Betriebe mit AMS möchten natürlich wissen, wie wirksam ihr System ist. Ziel der Begutachtung ist es, dies von einer unabhängigen Stelle überprüfen zu lassen. Die Begutachtung erfolgt freiwillig auf Wunsch eines Unternehmens. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem arbeitsschutzgerechten Handeln der Führungskräfte und Beschäftigten.

Qualifizierte Begutachter führen die Überprüfung in einem qualitätsgesicherten Prozess und nach definierten Mindeststandards durch. Grundlage dieses Verfahrens ist ein zwischen den Unfallversicherungsträgern abgestimmter Verfahrensgrundsatz. Die Begutachter prüfen, ob die relevanten Inhalte des Nationalen Leitfadens für AMS umgesetzt werden und ob Indikatoren vorliegen, die auf ein wirksames Führungs- und Arbeitsverhalten im Arbeitsschutz schließen lassen. Optional kann ein BGM mitbegutachtet werden – auf der Basis gemeinsamer Qualitätskriterien der Unfallversicherungsträger zum BGM.

Die Begutachtung umfasst die Prüfung von Dokumenten, Begehungen im Betrieb sowie Interviews mit Führungskräften und Beschäftigten. Nach erfolgreicher Begutachtung zeichnet die BGN den Betrieb mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ aus. Die ersten erfolgreichen Kombi-Begutachtungen von AMS und BGM haben bereits stattgefunden. Drei Mitgliedsbetriebe haben sie von BGN-Begutachtern durchführen lassen. Mit Erfolg. []

PRÄMIENPUNKTE



Unternehmen mit einer gültigen AMS-Bescheinigung erhalten 10 Prämienpunkte. Weitere Prämienpunkte gibt es u. a. für ein Projekt mit der BGN zur Einführung eines BGM, für die Durchführung eines Gesundheitstages sowie für Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung.



SICHER UND GESUND MIT SYSTEM

Westfleisch Erkenschwick GmbH – Vorreiter bei der Kombi-Begutachtung

Als erstes Mitgliedsunternehmen hat die Westfleisch Erkenschwick GmbH in Oer-Erkenschwick die Gütesiegel-Auszeichnung für ihr AMS und BGM von der BGN erhalten.

Als die zweite Wiederholungsbegutachtung des AMS anstand, bat das Unternehmen die BGN, zusätzlich das 2015 eingeführte Betriebliche Gesundheitsmanagement in die Begutachtung einzubeziehen. Geschäftsführer Bernhard Kotthoff (3. v. r.) erklärt: „Wir wollen damit der steigenden Verantwortung für unsere Mitarbeiter gerecht werden.“

Dr. Elke Töllner und Joachim Hermeler von der BGN (2. u. 1. v. r.) überbrachten die erneute, jetzt erweiterte Auszeichnung „Sicher mit System“. Sie gratulierten den Gestaltern des wirkungsvollen Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagements bei Westfleisch Erkenschwick: (v. l. n. r.) Caroline Mehlich und Ines Tenhagen vom externen „team y“ für Gesundheitsförderung und Prävention, der internen Sicherheitsfachkraft Uwe Böhmer, dem Betriebsratsvorsitzenden Sigmund Koscielski und Geschäftsführer Bernhard Kotthoff.